Erich Kästner:

Abwarten? Tun!

Rundheraus: Das alte Jahr war keine ausgesprochene Postkartenschönheit, beileibe nicht.

Und das neue?

Wir wollen's abwarten.

Wollen wir's abwarten?

Nein.

Wir wollen es nicht abwarten!

Wir wollen nicht auf gut Glück und auf gut Wetter warten, nicht auf den Zufall und den Himmel harren, nicht auf die Weisheit der Regierungen, die Intelligenz der Parteivorstände und die Unfehlbarkeit aller übrigen Büros. Wenn Millionen Menschen nicht nur neben-, sondern miteinander leben wollen, kommt es auf das Verhalten der Millionen, kommt es auf jeden und jede an, nicht auf die Instanzen.

Wenn Unrecht geschieht, wenn Not herrscht, wenn Dummheit waltet, wenn Hass gesät wird, wenn Muckertum sich breit macht, wenn Hilfe verweigert wird – stets ist jeder Einzelne zur Abhilfe mit aufgerufen, nicht nur die jeweils „zuständige“ Stelle. Jeder ist mitverantwortlich für das, was geschieht, und für das, was unterbleibt. Und jeder von uns und euch muss es spüren, wann die Mitverantwortung neben ihn tritt und schweigend wartet. Wartet, dass er handele, helfe, spreche, sich weigere oder empöre, je nachdem.

Aus: “Die kleine Freiheit, Chansons und Prosa 1949 – 1952”

22.12.23

Liebe Eltern, Kolleg*innen, Mitarbeiter*innen und Unterstützer*innen,

auch am Ende dieses Jahres wollen wir euch und Ihnen ganz herzlich Danke sagen.

Das Jahr 2023 hat viele Herausforderungen mit sich gebracht: Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, die vielfältigen Nachwirkungen der Coronapandemie und ein phasenweise extrem hoher Krankenstand in der Schule haben uns herausgefordert und teilweise sehr belastet.

Die aktuellen Ermittlungen gegen einen Lehrer unserer Schule haben große Erschütterung ausgelöst. Wir haben die Angelegenheit sehr ernst genommen, die Ermittlungsbehörden bestmöglich unterstützt und umgehend Hilfsangebote für die besonders betroffenen Schüler*innen und Lehrkräfte gemacht. Das regionale Landesamt für Schule und Bildung, aber auch der Vorstand unseres Schulelternrats, unser Personalrat und unser Beratungsteam haben in dieser schwierigen Situation hervorragend unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wenn wir auf das Jahr 2023 zurückblicken, sehen wir – neben den Krisen und Belastungen – aber auch viel Positives und beglückende Momente: Es gab wieder viele besondere schulische Veranstaltungen, Feste, Ausflüge, Klassen- und Kursfahren, Sprachfahrten, den Simbabwe-Austausch, eine Projektwoche und daneben diverse kleinere Projekte, in denen sichtbar wurde, wie lebendig und bunt die Schule ist.

Wir möchten allen Menschen danken, die dafür gesorgt haben, dass sich unsere Schule trotz vieler Schwierigkeiten auch in diesem Jahr erfolgreich weiterentwickeln konnte: Wir danken unserer Schüler- und Elternvertretung, den Lehrkräften, den pädagogischen Mitarbeiter*innen, Schulbegleiter*innen, Sekretärinnen und Hausmeistern, unserem Schulassistenten, unserem Beratungsteam, dem Förderverein, den Teams im Selbstlernzentrum, in der Mensa und der Cafeteria, den Reinigungskräften, aber auch unseren Kooperationspartner*innen und sonstigen Unterstützer*innen. Und ganz besonders danken wir unseren Eltern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im Anhang findet sich ein kurzer Text von Erich Kästner, der dazu auffordert, mit wachen Augen in die Welt zu schauen, aufeinander zu achten und Verantwortung zu übernehmen. Obwohl über 70 Jahre alt, ist dieser Text – gerade in diesem Jahr – aktueller denn je.

Wir wünschen euch und Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Gesundheit, Energie und Zuversicht.

Alles Gute für 2024!

Das Schulleitungsteam der IGS

PS: Wir verweisen auch auf den Weihnachtsbrief der Kultusministerin, der hier zu finden ist.